

W - Wahre Lebensgeschichten (W 000)

Lebensgeschichten aus der Adventbewegung

Gerhard Grau

Meine Erfahrungen mit Gott

Gerhard Grau ist Freier Journalist und besucht auf Fotoreisen die meisten Länder der Erde. Dabei hatte er viele Erlebnisse und Abenteuer und war oft in Lebensgefahr. Wie Gott ihn dabei geführt hat und ihm immer wieder beistand, beschreibt diese Broschüre. Seine Diavorträge über viele Reisen und Länder werde immer mir Freude und Begeisterung aufgenommen.

Gerhardt Grau Printed in Germany, 2. Auflage 2006, 83 Seiten

Ella M. Robinson

Grossmutter macht Geschichte(n) – Ellen G. Whites Enkelin erzählt

Die Autorin schildert die Erlebnisse mit ihrer Grossmutter, E.G. White. Mit Zeichnungen und einem Foto von E.G.White im Alter von 72 Jahren.

Advent-Verlag Zürich 1989. Ca. 200 Seiten.



Don C. Schneider

Ein Herz voller Freude - Der Unterschied, den Jesus bewirkt

Der Autor war Pastor in den USA und läßt in diesem Buch seine Glaubenserlebnisse Revue passieren. Dies durchaus auf „amüsante Weise“, wie es im Klappentext heisst.

*Saatkorn-Verlag, Abteilung Advent-Verlag 2005, amerikanische Originalausgabe 2001.
Ca. 120 Seiten.*

Else Diel

Erlebt - erlauscht - erzählt - Erinnerungen aus 36 Jahren Reisedienst

Die Autorin gehört oder gehörte zum Bibellesebund und erzählt in dieser Eigenschaft Anekdoten und Geschichten aus ihrer Tätigkeit.

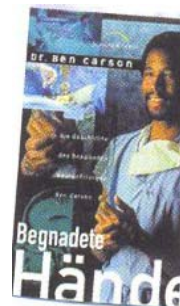
Verlag Bibellesebund Marienheide 1992. Ca. 80 Seiten

Ben Carson/ Cecil Murphey

Begnadete Hände

Ben Carson ist ein weltbekannter Neurochirurg, Adventist und beschreibt in diesem Buch sein Leben. Im Januar 2003 war er an der (erfolghosen) Trennung der siamesischen Zwillinge Laleh und Ladan beteiligt.

Advent-Verlag 5. Auflage 1999, Erstaufgabe 1994. Ca. 180 Seiten.



Ben Carson/ Cecil Murphey

Nimm dir Großes vor!

Von Menschen, denen ich mein Erfolg verdanke

Nach „Begnadete Hände“ (siehe oben) ist dies das zweite Buch von Ben Carson, einem weltbekannten Neurochirurgen. Anhand von Geschichten aus dem Elternhaus, aus dem Alltag oder der medizinischen Arbeit will er biblische Einsichten weitergeben.

Advent-Verlag Lüneburg 1996. Erstauflage 1992 in den USA. Ca. 180 Seiten. 2x

Siegfried Schlieter

... bis die Haie kamen

Eine Expedition schlägt sich durch die ägyptische Wüste zum Roten Meer durch. Die jungen Menschen suchen zwei verschollene Freunde. Sie erleben dabei die Schönheit von Wüste und Unterwasserwelt, geraten aber auch in dramatische Begleitumstände. Mit Karten und Fotos.

Saatkorn-Verlag Hamburg o.J. Geschenk der Gemeinde Weinböhla. Ca. 240 Seiten.

Jaime Jorge

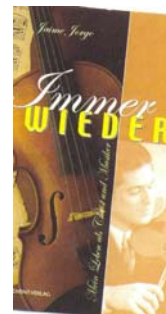
Immer wieder – mein Leben als Christ und Musiker

Es ist die Lebensgeschichte eines amerikanischen Geigers. Seine Kindheit hat er im Kuba Fidel Castro's verbracht, nach Jahren des Wartens durfte er in die USA ausreisen.

Mit angehängten Fotos aus dem Familienleben.

Advent-Verlag Lüneburg 2003, amerikanische Originalausgabe 2002.

Ca. 180 Seiten.



Herbert Ford

Fluchtwege

Dieses Buch erzählt die Geschichte des Adventisten Jean Henri Weidner. Während des zweiten Weltkrieges hat er u.a. in Frankreich hunderte Juden gerettet. Nach dem Krieg wurde er für seinen Einsatz von der israelischen Regierung mit der „Medaille des gerechten Heiden“ ausgezeichnet. Mit einigen Fotos.

Advent-Verlag Lüneburg 2001. Erstausgabe 1994 in den USA. Ca. 220 Seiten.

Helene Wanitschek

Geborgen sein

Mein Leben mit Gott und seinem Wort

Team Wegweiser – Verlag Wien, 2004, ca. 160 Seiten

Susi Hasel Mundy/ Maylan Schurch

Mit Gott an unserer Seite –

Die Erlebnisse einer Familie im Dritten Reich

Dies ist die Geschichte einer adventistischen Familie während des zweiten Weltkrieges. Vater Franz Hasel geht als Soldat (und Pazifist) an die Ostfront – und will Gott dennoch treu sein. Parallel macht die zu Hause im Deutschen Reich verbliebene Familie ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Gott. Mit Fotos aus dem Familienleben.

Advent-Verlag Lüneburg 2003. Erstausgabe 2001 in den USA. Ca.

250 Seiten. 2x



Karlheinz Walch

Von der Flasche zum Gebet

Ein Mann erzählt, wie er von der Alkoholsucht wegkommt – und bei Gott ein neues zu Hause findet.

Saatkorn-Verlag Hamburg 1989. Ca. 100 Seiten.

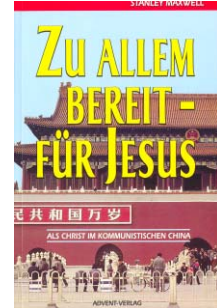
Stanley Maxwell

Zu allem bereit – für Jesus

Als Christ im kommunistischen China

Der Autor lernt in China „Mister Wong“ und seine Familie kennen. „Mister Wong“ ist noch vor der kommunistischen Revolution 1949 Christ geworden und erzählt aus seinem Leben...

Advent-Verlag Lüneburg 2000. Erstauflage 1995 in den USA. Ca. 210 Seiten. 2 x



Cliffort Goldstein

**Hin- und Hergerissen –
ein Jude auf der Suche**

Der Autor, amerikanischer Jude, beschreibt seine Bekehrungsgeschichte hin zu Jesus.

Advent-Verlag 1999. Ca.120 Seiten. Standort Katharinenstraße

Paulus Langholz

Meuterer finden eine Heimat

Die spannende Geschichte der Meuterei auf der „Bounty“ und des Lebens auf Pitcairn, der Heimat der Meuterer.

Adventverlag-Zürich, 2. Auflage, ca. 300 Seiten

David Marshall

Pitcairn

Was aus den Meuterern der Bounty wurde

Vor 200 Jahren fanden die Meuterer der „Bounty“ Zuflucht auf einer Insel im Pazifischen Ozean. Vor 100 Jahren lief ein Missionsschiff diese Insel an. Und heute? Was ist aus den Nachfahren der Meuterer von einst geworden? Mit Fotos.

Hrsg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. Union Verlag Berlin 1990. Ca. 100 Seiten.

Etta Degering

Christopher Jones, Kapitän der „Mayflower“

Was für ein Mensch war Christopher Jones, der es wagte, aus Glaubensgründen Verfolgte aus dem Land zu schmuggeln, um mit ihnen eine ferne, unbekante Küste anzusegeln?

Herausgegeben von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten der DDR 1986

C.R. Holmes

Aufbruch um Mitternacht

Ein Pastor ist durch die Glaubensentscheidung seiner Frau genötigt, seinen eigenen Standort zu überprüfen. Er ahnt nicht, wohin ihn dieser Weg führt.

Herausgegeben von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten 1978, ca. 130 Seiten.

1x Standort Ottostr., 1x Standort Sonnenhof

Roger J. Morneau

Nicht zu Fassen! Wie Gott Gebete erhört

Band 2, Das Gebet – eine Geistesgabe, ein Mutmachbuch fürs Fürbittgebet

Advent-Verlag, 1998, Geschenk aus den Reihen der Adventgemeinde Dresden-Neustadt (Leihgabe Geschwister Gröll) ca. 130 Seite. 2x vorhanden. 1x Standort Sonnenhof Dresden

Will Baron

Ich war ein Priester des New Age

Ein unglaublicher Bericht über persönliche Erfahrungen mit New Age und der Schwere eines Ausstieges.

Advent-Verlag, 2. Auflage 1996, ca. 195 Seiten, 1x Standort Ottostraße, 1x Standort Sonnenhof

Roger J. Morneau

Eine Reise in die Welt des Übernatürlichen

Ein dramatischer Lebensbericht eines ehemaligen Teufelsanbeters.

Advent-Verlag Zürich, 1984, ca. 140 Seiten

Filip Besim Zečević

Warum gerade ich? Gott mitten im Bosnienkrieg

Ein Moslem lernt mitten im Krieg Gott kennen.

Advent-Verlag, 2000, ca. 130 Seiten

Lothar Reiche (Hrsg.)

Als Adventist in der DDR

Der Band vereinigt Erfahrungsberichte von Adventisten – u.a. von den Erfahrungen in der Schulzeit, in der Volksarmee, im Berufsleben und im Alltag in der DDR.

Advent-Verlag Lüneburg 2001. Ca. 260 Seiten. Standort Katharinenstraße



Emil Lüring

Wundersame Wege –

Erlebnisse aus der Missionsarbeit im Fernen Osten

Im September 1889 reist der Autor mit einem Dampfer von Hamburg aus nach Singapur ab.

Vorliegender Band enthält Erfahrungsberichte aus Malaysia, China und vielen anderen Ländern. In Frakturschrift (Sütterlin).

Zeitbücherverlag Nürnberg 1922, 248 Seiten

Wahre Lebensgeschichten aus der Mission

Horst Marquardt

Meine Geschichte mit dem Evangeliums-Rundfunk Warten – Wunder - Wellen

„Viele Menschen haben eine Scheu, von einem Wunder zu sprechen und dann noch dieses Gott zuzuschreiben. Ich glaube, dass Gott mich wiederholt Wunder erleben ließ!“ Horst Marquardt, einer der ersten Mitarbeiter und langjähriger Direktor des Evangeliums-Rundfunk, erzählt von dessen schwerem Start in Wetzlar und die rasante Entwicklung in den Jahren 1960 – 2000. Packend berichtet er, wie Radiowellen das Evangelium in der ganzen Welt verbreiteten und die Sendung des ERF unzähligen Menschen Hilfe und Orientierung schenkten. Einige Male sah es so aus, als könnte die Arbeit nicht weitergeführt werden, doch das Warten lohnte sich und mit Gottes Hilfe ging es immer wieder weiter. Ein eindrucksvolles Buch von einem Christen, der sich Gott ganz zur Verfügung gestellt hat.

Hänssler Verlag, Hänssler – Paperback, 2002, 208 Seiten, ISBN 3-7751-3817-X

Heinz und Sigrun Schumacher, Emil Tannenberger

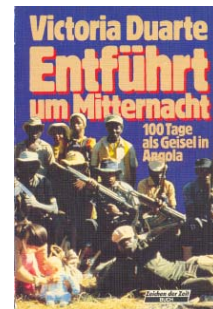
Der Jaguar lacht – gefahrenvoller Brasilientrip – Indianer brauchen Hilfe

Saatkorn-Verlag Hamburg

Victoria Duarte

Entführt um Mitternacht – 100 Tage als Geisel in Angola

Fesselnd erzählte Erlebnisse einer 100 tägigen Geiselnahme. Zeichen der Zeit-Buch, Saatkorn-Verlag Hamburg. 1983, ca. 280 Seiten



Betty Cott-Bühler

Wenn der Dschungel ruft

Schilderung der spannenden Erlebnisse als Missionare in unserem Jahrhundert in den sumpfigen Gebieten von Britisch-Guayana, Venezuela und Brasilien.

Unter anderem Erfahrungen mit Engeln. Mit einigen Bildern.

Advent- Verlag Zürich, 4. Auflage, ca. 250 Seiten.

W. Schaffler, D.R.Christman, N. Youngberg

Urwaldzauber, Urwaldnot

Drei Lebensgeschichten verschiedener Art.

Advent-Verlag Zürich, 4. Auflage, ca. 230 Seiten

Thomas Davis

Die Insel der Vergessenen

Gottfried Oosterwal in Neuguinea, Erlebnisse und Erfahrungen

Herausgegeben von der Gemeinschaft der Sieben-Tags-Adventisten der DDR 1988, 2x

Talitha Metschan

Licht und Schatten unter der Tropensonne

Erlebnisse aus der Mission in Afrika

Advent-Verlag Zürich, ca. 320 Seiten



W. Müller

Erlebtes und Erlauschtes in Abessinien

Adventverlag Hamburg, 1935

Maria Haseneder

Als weiße Schwester in Afrikas Wildnis

Erlebnisse aus der Adventmission, von einer Zeit, als Afrika noch Afrika war.

Advent-Verlag Hamburg 1950. ca. 130 Seiten

Ernst Kotz, Missionar in Deutsch-Ostafrika

Von Schwarzen und Weißen

Internationale Traktatgesellschaft, Hamburg, 1917

Reinhold Paul

Gott war immer in der Nähe - dankbarer Blick zurück

Der Autor (Jahrgang 1928) entführt uns in die deutschen Siedlungen in Wollhynien, im damaligen östlichen Zipfel Polens. Von hier aus erlebt er Geschichte hautnah mit: den Einmarsch der Sowjetarmee 1939 (Teilung Polens), die Umsiedlung in den Warthegau, Krieg, Gefangenschaft, Flucht - und immer wieder die tätige Hilfe Gottes.

Selbstverlag Wittenberg/ Hamburg 2005. Ca. 240 Seiten.

Ferdinand U. Stahl

Im Land der Inkas

Adventverlag Hamburg

Henry Feyerabend

Feyerabend brennt für Gott

Die Autobiographie des Evangelisten Henry Feyerabend

In Henry Feyerabend Kindheit und Jugend faszinierten vor allem drei Dinge: Männergesang, Radioelektronik und Predigten. Diese sollten einmal die Grundsteine seines Lebenswerkes werden. Das Buch gibt auch einen Einblick in die Entwicklung der Medienevangelisation.

Advent-Verlag 2006, 200 Seiten

Kurt E. Koch

Jesus auf allen Kontinenten – Erlebnisse und Begegnungen

Die weltanschauliche und religiöse Haltung der Menschheit heute gleicht einem Chaos. Wer die Berechtigung dieser Aussage erkennen will, der lasse sich zum Beispiel in Südafrika sagen, dass untern 14 Mio. Menschen allein 2500 Sekten zu finden sind. Wer dies noch deutlicher zu sehen wünscht, der beobachte in Südamerika die afro-amerikanischen Kulte, die ein Schulbeispiel vielfältiger Religionsmischerei darstellen. In diesem Wirrwarr gibt es nur einen geraden Kurs: den geheimnisvollen und oft verborgenen Fußspuren des großen Nazareners zu folgen. Diesen sinn und diese Aufgabe hat das vorliegende Buch. Der Blick

soll von Menschen und Bewegungen weg auf den gerichtet werden, der das letzte Wort in der Weltgeschichte hat: Jesus.

Evangelisationsverlag Berghausen/Baden, 558 Seiten, mit einem Geleitwort des Verfassers und einem Bücher – Verzeichnis

Ferdinand U. Stahl

Im Lande der Inkas

In den Jahre 1532 und 1533 kamen die Spanier nach Peru. Ihre Führer hießen Franzisko Pizarro und Diego de Almagro. Beide waren von unehelicher Geburt und so geringer Schulbildung, dass sie nicht einmal ihren Namen zu schreiben vermochten, was allerdings beides im Mittelalter nichts Ungewöhnliches war. Beide waren Abenteurer, welche ihre Handlungsweise ganz von ihrer Gier nach Gold bestimmen ließen. Unter der Maske der Freundschaft drangen sie in das große Inkareich ein.

Advent – Verlag (e.V.) Hamburg, 1. -40. Tausend, 136 Seiten

Udo Grebe

Abenteuer zwischen Traum und Wirklichkeit SY „Maranatha“

Erleben Sie, mit welcher unglaublicher Energie und Zielstrebigkeit der Autor mit seiner Frau und seinen drei Söhnen seinen Lebenstraum in die Tat umsetzt. Eigentlich haben die Grebes wenig Chancen, ihr Ziel zu erreichen, denn es fehlt am nötigen Geld und den fachlichen Voraussetzungen. Doch sie schaffen es! Nach sechs Jahren entbehrungsreicher Bauzeit haben sie ihr Schiff fertig. Wie soll es weitergehen? Sie geben alles auf – ihr Haus, ihren Betrieb, die Heimat – und lassen Verwandte und Freunde zurück, um ihren Traum von einer Weltumsegelung zu verwirklichen. Wie werden die drei Schwiegertöchter und die beiden Babys mit den Anforderungen fertig? Herausforderung oder Gottvertrauen? Das Buch fordert zur Stellungnahme heraus. Urteilen Sie selbst: Geben die die Erfahrungen während der Bauzeit und im ersten Jahr der Reise dem Autor recht, von sich und seiner Familie alles zu fordern, verantwortungsbewußt Großes zu wagen, um Unvergessliches zu erleben?

dato – verlag, 351 Seiten, mit einem Vorwort, technischen Daten, Nachwort, Sachwortverzeichnis, Schiffszeichnung / Segeleigenschaften und Anmerkungen

Harry Anderson

Auf Pfaden Livingstones

Livingstones, der am 19. März 1813 in der Nähe von Glasgow geboren wurde, ging in Jahre 1840 als Missionar in das Kapland an der Südspitze Afrikas. Auf mehreren großen Entdeckungsreisen drang er in späteren Jahren tief ins Innere Afrikas ein, der erste Weiße, der jene Gegenden betrat. Er war sowohl ein großer Missionar als auch ein bedeutender Forscher.

Advent – Verlag (e.V.) Hamburg, 1.- 30. Tausend 1929, 125 Seiten

Wahre Lebensgeschichten aus anderen christlichen Kirchen (intern W 112):

Steve Wohlberg

Von Hollywood zum Himmel –

Wie Gott mich aus der Verlorenheit herausholte

Steve Wohlberg wuchs als Sohn jüdischer Eltern in Hollywood auf. Später wirkte er in zahlreichen Filmen mit, steckte in der Welt von Alkohol und Drogen. Dann griff Gott in sein Leben ein.

Advent-Verlag Lüneburg 2007, 159 Seiten

Albert Bartsch

Ein Leben der Liebe – Aus dem Leben und Wirken von Ernst Kirsche, Diakon, Hausvater und Lehrer heimatloser Kinder

Diese Erzählung wurde dem Leben frei nachgestellt. Die einzelnen Episoden beruhen auf tatsächlichen Vorkommnissen, wenn diese auch zum Teil in abgewandelter Weise dargestellt wurden. Nur die Namen der Familie des Diakons Ernst Kirsche wurden wahrheitsgetreu genannt. Alle anderen Namen sind aus zweckdienlichen Gründen verändert worden.

Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 1970, 78 Seiten

Gerhard Bosinski und Paul Toaspern

Wer mir dienen will – 24 Lebensbilder von Männern und Frauen in Dienst der Liebe

Lebensbilder von bedeutenden Persönlichkeiten der Inneren Mission wie zum Beispiel: Vinzenz von Paul, Johann Valentin Andreae, Nicolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, Elisabeth Fry, Amalie Sieveking u.a.

Herausgegeben im Auftrag von Innere Mission und Hilfswerk der Evangelischen Kirche in der DDR von Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 1. Auflage 1978, 440 Seiten

Hans Steinacker

Gott, wenn es Dich gibt... - 16 Wendepunkte von Zeugen des Jahrhunderts

16 Wendepunkte als Ermutigung, wie man Gott konkret begegnen kann, heute, im 20. Jahrhundert. Es sind unterschiedliche Erfahrungen im Alltag von Frauen und Männern vieler Konfessionen, Rassen und Nationen. Der Gründer der Heilsarmee William Booth, der „Staatsmann Gottes“ Frank Buchman, der Präsidentenberater Charles Colson, der Missionar in der Wüste Charles de Foucauld, der Theologe Karl Heim und andere.

Reihe Apostroph Brendow Verlag Moers, 1987, 158 Seiten, ISBN: 3-87067-313-3, Vorwort von Ulrich Parzany

Ernst Modersohn

Ein Werkzeug Gottes

„Auf vielfachen Wunsch hin habe ich, Alfred Modersohn, während meiner Ferien in Binz ein Lebensbild meines Vaters zusammengestellt. Am 2. Februar 1963 war es 15 Jahre her, dass Gott ihn aus seiner Arbeit abgerufen hat. Sehr groß ist die Zahl seiner Freunde, die gern an ihn erinnert werden. Die jüngere Generation hat Gelegenheit, ihn hierdurch kennen zu lernen.“

Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 1963, 99 Seiten, mit einem Vorwort seines Sohnes Alfred Modersohn

Carl Heinz Kurz

Georg Müller – Ein weltweiter Gotteszeuge

Georg Müller ist Deutscher von Geburt Als Student erfuhr er zum ersten Male etwas von Christus. Er wollte Missionar werden; doch fügte es Gott, dass er Prediger wurde, eine Berufung nach Bristol erhielt und dort vor der Stadt jene berühmten Waisenhäuser gründete, die seinen Namen durch alle Erdteile trugen. Es waren die Bauten Gottes, wie Georg Müller immer wieder bestätigte. Er bat seinen himmlischen Vater um Weisung und Unterstützung und wurde so zum Verwalter göttlichen Eigentums: der Häuser für die Armen und Waisen, um die sich zur damaligen Zeit kaum jemand kümmerte. In hohem Alter reiste Georg Müller noch als Evangelist über Land und Meer und verkündete Gottes Gnade.

Evangelische Versand- und Verlagsbuchhandlung Otto Ekelmann Berlin, 1958, 61 Seiten, mit Vorwort des Autors und Literaturnachweis

B. H. Günther

Hans Nielsen Hauge – Norwegens Erwecker

Hans Nielsen Hauge ist vielleicht die eigenartigste Gestalt des norwegischen Protestantismus. Man kann geradezu sagen, dass vor allem durch ihn das norwegische Luthertum zu bewusstem Eigenleben erwacht ist. Gewiss gab es auch vor ihm echtes lutherisches Christentum in Norwegen. Hauge selbst ist aus dem Mutterboden der stillen Kirchenfrömmigkeit herausgewachsene, die in seinem Volke lebte. Wenn der dänische Kulturhistoriker Georg Brandes sagt: „Obwohl das Christentum offiziell in Norwegen durch Olaf Trygvason (Olav Tryggvason 963 – 1000) vor neunhundert Jahren eingeführt worden ist, so wurde es doch tatsächlich eingeführt von Hans Nielsen Hauge“, so ist das eine geistvoll Übertreibung. Aber Hauge hat das Evangelium gleichsam erst mit der norwegischen Volksseele verschmolzen. Mit ihm erst beginnt die Geschichte des norwegischen Protestantismus als Volksreligion, nicht nur als Kirchenreligion.

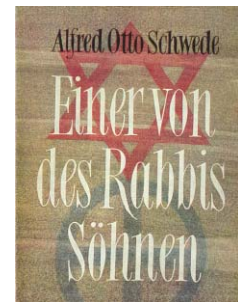
Christophorus – Verlag Neumünster, 1928, 288 Seiten

Alfred Otto Schwede

Einer von Rabbis Söhnen

Die Lebensgeschichte des Predigers der Herrnhuter Brüdergemeinde Eugenius Hartwig als Roman erzählt. Sehr lesenswert.

Evangelische Verlagsanstalt Berlin 1996, dritte Auflage, ca. 320 Seiten



Rolf Scheffbuch

Ludwig Hofacker – Vor allem: Jesu

Vor Ludwig Hofacker (1798 – 1828) liegt eine viel versprechende Zukunft als Pfarrer. Dann kommt jäh die Wende: Eine schwere Kopfverletzung zerrüttet seine Nerven, Tuberkulose kommt dazu. Der einst starke junge Mann kommt sich vor wie einer, „der bei lebendigem Leib als Toter umhergehen muss.“ Die Zeit seines Wirkens dauert nur wenige Jahre. Um 1823 / 1824 strömen sonntäglich Tausende herbei und wollen ihn predigen hören. Machtvoll verkündet er: Vor allem: Jesu! Die Botschaft überwältigt.

Hänssler Verlag Stuttgart-Neuhausen, 1998, 91 Seiten, ISBN: 3-7751-2928-6

Hrsg. Günter Wieske

Sie folgten Jesus nach – Band 1

Zehn Lebensgeschichten von Billy Graham bis Felix Mantz, der 1527 in Zürich zum Tode verurteilt wurde.

Puls-Verlag, Bornheim/ Bonn 1999. Ca. 90 Seiten

Hrsg. Günter Wieske

Sie folgten Jesus nach – Band 2

Neun Lebensgeschichten von Martin Luther King bis Iwan Prochanow.

Puls-Verlag, Bornheim/ Bonn 1999. Ca. 100 Seiten

Kurt E. Koch

Mit Jesus unterwegs – Zeugnisse des Wirkens Jesu

Die verschiedensten Erfahrung des Wirkens Gottes zusammengetragen.

Brunnen Verlag Basel, 1982, ca. 250 Seiten

Kurt E. Koch

Gottes Treue – Aus meinem Leben Teil I

Dr. Kurt E. Koch, geboren im November 1913. Nach dem Studium der Theologie und der Weiterbildung in der Medizinisch Promotion zu Doktor der Theologie an der Universität Tübingen. 22 Jahre im Dienst der Badischen Landeskirche, vorwiegend im Einsatz der Jugendarbeit und der Evangelisation. Anschließend Gründung und Leitung einer Bibelmission. Danach missionarisch und evangelistischer Reisedienst in über 100 Länder mit Vorträgen an Universitäten, Seminaren, Bibelschulen und in vielen Kirchen auf allen Kontinenten. Verfasser von mehr als 60 Titeln.

Brunnen Verlag, Basel, 94 Seiten, ISBN 0 – 88981 – 014 – 1

Kurt E. Koch

Lehrling Gottes – Aus meinem Leben Teil II

Dr. Kurt E. Koch, geboren im November 1913. Nach dem Studium der Theologie und der Weiterbildung in der Medizinisch Promotion zu Doktor der Theologie an der Universität Tübingen. 22 Jahre im Dienst der Badischen Landeskirche, vorwiegend im Einsatz der Jugendarbeit und der Evangelisation. Anschließend Gründung und Leitung einer Bibelmission. Danach missionarisch und evangelistischer Reisedienst in über 100 Länder mit Vorträgen an Universitäten, Seminaren, Bibelschulen und in vielen Kirchen auf allen Kontinenten. Verfasser von mehr als 60 Titeln.

Brunnen Verlag, Basel, 96 Seiten, ISBN 0 – 88981 – 021 – 4

Rocky, Der Mann mit der Maske

Rocky, der Irokese von der Reeperbahn sucht die Freiheit und rannte in immer neue Gefangenschaften. Eine Geschichte von vielen, hätte es da nicht die Pantomimen am Altonaer Bahnhof gegeben.

R. Brockhaus- Verlag Wuppertal, 1987, ca. 100 Seiten

Kurt E. Koch

Von der Arktis zur Antarktis – Aus meinem Leben Teil III

Dr. Kurt E. Koch, geboren im November 1913. Nach dem Studium der Theologie und der Weiterbildung in der Medizinisch Promotion zu Doktor der Theologie an der Universität Tübingen. 22 Jahre im Dienst der Badischen Landeskirche, vorwiegend im Einsatz der Jugendarbeit und der Evangelisation. Anschließend Gründung und Leitung einer Bibelmission. Danach missionarisch und evangelistischer Reisedienst in über 100 Länder mit Vorträgen an Universitäten, Seminaren, Bibelschulen und in vielen Kirchen auf allen Kontinenten. Verfasser von mehr als 60 Titeln.

Brunnen Verlag, Basel, 96 Seiten, ISBN 0 – 88981 – 023 – 0

Jim Vaus

Ich war ein Gangster

Eigentlich sollte er Prediger werden, landet dann aber doch im Gefängnis. Seine Lebenswende setzte 1949 die amerikanische Öffentlichkeit in Erstaunen.

R. Brockhaus Verlag Wuppertal, 2000, ca. 130 Seiten

Paul Odland

Siddi Deutsch

Das bewegende Schicksal einer messianischen Jüdin.

Hänssler-Verlag, 1993, ca. 150 Seiten

Bernd Kupski

Verwandlungen

Bekenntnisse und Denkschrift eines Mitteldeutschen – für Sinnsucher, Gestrandete und Neugierige

Ein Alkoholkranker über sein persönliches Erleben.

Eigenverlag, 1. Auflage 2005

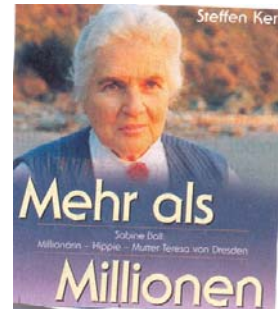
Steffen Kern

Mehr als Millionen

Sabine Ball – Millionärin – Hippie – Mutter Theresa von Dresden

Das Buch erzählt die Lebensgeschichte der nunmehr 79jährigen Sabine Ball, die als engagierte Christin im Dresdner Stoffwechsel e.V. tätig ist. Einige Fotos.

Brunnen Verlag Gießen 2002, Genau 200 Seiten.



Misty Bernal

Cassie -

Sie sagte Ja und musste uns viel zu früh verlassen

Geschichte einer 17jährigen jungen Frau, die von Amokläufern erschossen wurde, als sie ihren Glauben an Gott bekannte...

Aufgeschrieben von ihrer Mutter.

Brunnen Verlag Gießen 2002. Deutsche Erstauflage 2002.

Amerik. Originalausgabe 1999. Ca. 140 Seiten.



Jo Scharwächter

Halleluja-Jo –

Vom Zuhälter zum Heilsarmee-Offizier

Eine Lebensgeschichte – ganz wie der Titel es verspricht.

Brendow-Verlag 1991. Erste Ausgabe 1989. Ca. 90 Seiten.

Esther Meynell

Die kleine Chronik der Anna Magdalena Bach

Dieses Buch entführt uns in das bunte Leben im Hause Johann Sebastian Bach's – erzählt aus der Sicht seiner zweiten Frau Anna Magdalena.

Brunnen Verlag Gießen 2002. Erstauflage Hamburg 1930. Ca. 190 Seiten.



Johannes Bours Franz Kamphaus

Leidenschaft für Gott – Ehelosigkeit, Armut, Gehorsam

Die Spiritualität des Weltpriesters ist ein viel besprochenes Thema und nach wie vor eine offene Stelle im Leben der Kirche der Gegenwart. Die hier veröffentlichten Beiträge des früheren Regens und jetzigen Bischofs Franz Kamphaus sowie des über Jahrzehnte tätigen Spirituals Johannes Bours sind beachtliche Vorstöße in die zentralen Bereiche priesterlichen Lebens. Die reiche Erfahrung der beiden bekannten Vertreter in der Priesterausbildung und Priesterweiterbildung ist immer wieder deutlich erkennbar. Inzwischen mehren sich ähnliche

Versuche. Wie sehr die Verfasser von der inneren Mitte priesterlichen Dienstes ausgehen, zeigt schon der Titel des Buches: „Leidenschaft für Gott“. Von dieser leidenschaftlichen Liebe zu Gott her gesehen, können dann die drei alten evangelischen Räte organisch im Leben des Priesters neu beheimatet werden. Den drei Abhandlungen stellen wir einige Überlegungen voran über Ehelosigkeit, Armut und Gehorsam als gemeinschaftsbezogene Vollzüge im Leben des Priesters. Bevor wir auf die Gemeinschaftsbezogenheit der drei Räte zu sprechen kommen fragen wir, aus welcher Quelle sich deren Realisierung speist. Und ob sie überhaupt in das Gesamtgefüge der priesterlichen Spiritualität hineingehören.

St. Benno – Verlag GmbH Leipzig / Verlag Herder Freiburg im Breisgau, 1. Auflage 1986, 150 Seiten, ISBN: 3-7462-0085-7

Eberhard Mühlahn mit dem Shelter-Team

Gefangen in Kabul –

Die dramatischen Erlebnisse der „Shelter-Now“-Mitarbeiter in Afghanistan

Die acht Mitarbeiter sind Christen und werden von den Taliban im Spätsommer 2001 gefangengesetzt. In der Gefangenschaft erfahren sie von den Terroranschlägen des 11. September. Dieses Buch erzählt von der afghanischen Wirklichkeit und der helfenden Kraft des Gebets.

Gerth Medien GmbH, Asslar 2003. Erstauflage 2002. Ca. 190 Seiten.

Corrie ten Boom

Dennoch

Corrie ten Boom ist holländische Uhrmacherin. Während des zweiten Weltkrieges versteckt sie Juden und machte selbst Glaubenserfahrungen im Konzentrationslager.

Evangelische Versand- und Verlagsbuchhandlung Otto Ekelmann Berlin N 113. 2. Auflage 1963. Ca. 200 Seiten.

Corrie ten Boom

Die Zuflucht

Corrie ten Boom ist christliche Uhrmacherin aus Holland. Hier erzählt sie aus ihrem Leben von 1892 bis 1945. Breiten Raum nimmt der Kampf gegen das Unrecht der Nazis ein.

Evangelische Versand- und Verlagsbuchhandlung Otto Ekelmann Nachf. Berlin, über den Union Verlag Berlin (DDR) 1984. Erstauflage englisch ohne Ort 1971. Deutsche Erstauflage im damaligen Westdeutschland 1972 unter dem Titel „Corrie ten Boom erzählt aus ihrem Leben“. Seit der 5. Auflage hieß das Buch „Die Zuflucht“.

Siehe auch Video „Die Zuflucht“

Dyck/ Bühne

Vom Knast zur Kanzel – Das Leben des Wolfgang Dyck

Geschichte eines Menschen, der elf Jahre seines Lebens in Gefängnissen und Zuchthäusern verbrachte – zu Gott fand und nun seine Botschaft verkündigt.

Christliche Literatur-Verbreitung e.V. Bielefeld 1998. Erstauflage 1976. Ca. 120 Seiten.



Joni Eareckson/ Joe Musser

Joni

Dies ist der erschütternde Bericht über Kampf und Sieg einer durch Unfall gelähmten jungen Frau.

Verlag Schulte + Gerth, Asslar 1981. Erste deutsche Ausgabe 1976. Erstausgabe in den USA ebenfalls 1976. Ca. 230 Seiten.

R. Slaybaugh

Dem Tode entronnen – eine wahre Begebenheit

Ein amerikanisches Ehepaar erzählt, wie es nach dem Tode ihres einzigen Sohnes in den 1940er Jahren zum christlichen Glauben findet.

o.J. Ca. 100 Seiten.

Berta Bachmann

**Meine jungen Jahre in Kasachstan –
Erinnerungen einer Deutschen aus Russland**

Erlebnisse 1945 bis 1955 in der damaligen Sowjetunion.

Mit Familienfotos. *Verlag der Lutherischen Buchhandlung –*

Gr. Ösingen 1997. Ca. 100 Seiten.



James A. Stewart

Der Knecht Gottes in Russland

Die Geschichte von Pastor Basil Malow ist wirklich lesenswert! Er war einer der mächtigsten Evangelisten in den vergangenen sechzig Jahren unter den slawischen Völkern. Als Liederdichter, Evangeliumssänger, Chorleiter, Redakteur, Autor, Philanthrop, Bibellehrer und Erweckungsprediger diente dieser Mann über fünfzig Jahre und hielt segensreiche Erweckungsversammlungen in Moskau, St. Petersburg, Riga, Warschau, Berlin und Paris. Er hat persönlich viele Reichsgottesarbeiter ausgebildet, und durch seinen hingebungsvollen Einsatz wurden über hundert große und kleine Gemeinden gegründet. Einmal arbeitete er auch eine Zeitlang mit hundert Evangelisten zusammen.

Herold – Verlag Elmer Klassen Frankfurt /Main, 96 Seiten

Gerhard Krüger

Erlebte Gottesgnade

Der Missionar Gerhard Krüger (1914 – 1987) schildert seine Gotteserlebnisse in aller Welt.

Missionsverlag Aachen vmtl. 1988, 220 Seiten.

Franz Mohr

Große Pianisten, wie sie keiner kennt

Der Chefkonzerttechniker erzählt von seinen Freundschaften mit Wladimir Horowitz, Artur Schnabel und anderen berühmten Musikern. Mit Fotos.

Brunnen-Verlag Basel & Gießen 2000. Erstauflage 1993. ca. 200 Seiten.

Franz Mohr/Beat Rink

Große Maestros, hinter der Bühne erlebt

Der Chefkonzerttechniker im Gespräch über seine besonderen Erlebnisse mit Glenn Gould, Wladimir und Wanda Horowitz und anderen Berühmtheiten. Mit Fotos.

Brunnen-Verlag Basel & Gießen 1996. 215 Seiten.

Elisabeth Elliot

Eine harte Liebe – zwischen Reinheit und Leidenschaft

Die Autorin beschreibt ihre Liebesbeziehung zu ihrem ersten Mann in den 1950er Jahren – bis zu dessen plötzlichen Tod. Zugleich ringt sie um Wegweisung Gottes in der Partnerschaft.

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart. 2. Auflage 1989. Erste Auflage 1988.

Erstausgabe in den USA 1984. Ca. 150 Seiten.

Dorothy G. Wilson

Finger an Gottes Hand

Dies ist die Geschichte des englischen Arztes Paul Brand. Im Jahr 1946, kurz nach Kriegsende, geht er als Chirurg und Leprologe nach Indien. Hier entwickelt er eine neue Methode, mit der Aussätzige ihre verkrüppelten Hände wieder bewegen können. Mit einem Foto des Arztes.

Evangelische Verlagsanstalt Berlin (DDR). 2. Auflage 1973. Ca. 200 Seiten.

Dorothy G. Wilson

Um Füße bat ich – und er gab mir Flügel

Dies ist die Geschichte der indischen Ärztin Mary Verghese. Sie hilft in den 1960er Jahren, ebenso wie der englische Arzt Paul Brand (siehe „Finger an Gottes Hand“) Aussätzigen – in göttlicher Fügung.

Evangelische Verlagsanstalt Berlin (DDR) 2. Auflage 1967. Ca. 190 Seiten. 2x vorhanden. 1 x Standort Sonnenhof Dresden

Kim Hyun Hee

Die Tränen meiner Seele

Ihr blinder Gehorsam, anezogen im Ausbildungslager des nordkoreanischen Geheimdienstes, kostet den 115 Insassen eines südkoreanischen Flugzeuges das Leben. Mit diesem Attentat glaubt die Regierung, die Austragung der Olympischen Spiele 1988 in Seoul verhindern zu können. Sie

erzählt ihre Geschichte und wie sie dann die Bibel kennenlernt.

Hans Brandenburg

Christus auch im Zuchthaus

Es sind seit meinem letzten Besuch im Zuchthaus Brandenburg viele Jahre vergangen. Nur hier und da auf meinen Reisen redet mich ein Fremder an: „Wir kennen uns aus Brandenburg!“ Dann gibt es meist nicht nur einen warmen Händedruck, sondern auch eine Erinnerung an das, was unserem Treffen damals Inhalt gab: die Botschaft von dem, der uns ruft und liebt. Eine Anzahl kennen auch heute noch Jesus als ihren Erlöser und Herrn. Mit ihnen verbindet mich eine herzliche Freundschaft. Und die ums Leben Gekommenen? Ich freue mich, von ihnen eine große Zahl einst im Chor vor Gottes Thron wieder zutreffen, nun nicht mehr im Zuchthausrock, sondern im Gewand der Erlösten ihr Danklied singend.

R. Brockhaus Verlag Wuppertal, 1974, 61 Seiten, ISBN 3-417-00470-5

Lebensbilder und Biografien allgemein:

Alice Schwarzer

Marion Dönhoff – ein widerständiges Leben

Marion Gräfin von Dönhoff (1909-2002) stammt aus Ostpreußen, wird in der NS-Zeit wegen ihrer Sympathie mit den Linken als „rote Gräfin“ verschrien und gehört dann doch zum Widerstandskreis um Graf Schenck von Stauffenberg (Hitlerattentat 1944). Nach dem Krieg engagiert sich als Publizistin in Westdeutschland u.a. in der deutsch-deutschen Frage.

Kiepenheuer & Witsch 1996. Ca. 340 Seiten

Ursula Koch

Nur ein Leuchten dann und wann – Annette von Droste-Hülshoff

Biografischer Roman über die wohl bedeutendste deutsche Dichterin des 19. Jahrhunderts (1797/ Nordrh ein-Westfalen – 1848 Bodensee) Mit Nachwort und Zeittafel.

Brunnen Verlag Gießen 2001, 159 Seiten

Friedrich Fröbel 1782 – 1852

Beiträge zum Leben und Werk des großen Menschenerziehers

Herausgegeben von den Staatliche Museen Heidecksburg Rudolfstadt Museumsaußenstelle Friedrich – Fröbel- Museum Bad Blankenburg, 1977, 99 Seiten

Betty Mahmoody

Nicht ohne meine Tochter

Von ihrem persischen Ehemann in Teheran festgehalten, hätte sie fliehen können, ihre Tochter aber sollte sie zurücklassen... Diese Buch macht die Probleme deutlich, die bei Partnern aus verschiedenen Kulturkreisen auftreten können.

Bastei/Lübbe 1987 543 Seiten

Alfred Otto Schwede

Die Tagung

Ein fast autobiographisches Buch des Theologen Alfred Otto Schwede. Pfarrer Rotherberg, kurz vor dem Ruhestand und in aufreibenden Amtsgeschäften müde geworden, wird von seinem wohlmeinenden Vorgesetzten zu einer ökumenischen Tagung geschickt. Soll er dort „neue Impulse empfangen“, „aufgemöbelt“ werden? Rothbergs Gedanken, in denen – darf denn das sein? – eine Menge Resignation mitschwingt, schweifen in die unbesonnene Vergangenheit ab. Hat er nicht oft genug versagt – im persönlichen Bereich und, was vielleicht ärger ist, in der Gemeindefarbeit? Und versagt er schließlich nicht auch an Ort und Stelle, wo er bei der Begegnung mit seinem Schattenbild (dem selbstsicheren, erfolgreichen Geistlichen) die Tagungsteilnehmer mit einem kleinen Herzinfarkt durch einander bringt?

Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 3. Auflage 1989, 235 Seiten, ISBN 3-374-00791-0

Ingo F. Walther/ Rainer Metzger

Chagall

Biografie des Künstlers Marc Chagall (1887 – 1985) mit Bilddeutungen. Zahlreiche Abbildungen und einigen Familienfotos.

Benedict Taschen Verlag Gm bH Köln 1999. Ca. 90 Seiten

Tagebuch

Anne Frank wurde 1929 als Kind jüdischer Eltern geboren, und versteckte sich, als Nazideutschland die Niederlande überfiel, gemeinsam mit anderen in einem Hinterhaus in Amsterdam. Dort schrieb sie ihr Tagebuch - ein genaues Zeugnis ihrer Umwelt, des Krieges

und ihrer selbst während der drei Jahre „im Hinterhaus“.

Fischer Taschenbuch Verlag 1997. Erstausgabe (gekürzte Fassung) 1947 in den Niederlanden. Ca. 320 Seiten. Standort Otto-Dix-Ring

Ilse Jonas

Jochen Klepper – Dichter und Zeuge

Jochen Klepper (1903-1942) ist bekannt als christlicher Liedtexter. Das Buch vollzieht anhand der Tagebücher Kleppers dessen Lebensweg nach. Und es versucht eine Antwort auf die Frage nach dem „Warum“ seines Selbstmordes im Jahr 1942. Mit einigen Fotos.

Percy Livingston Parker

Das Tagebuch John Wesleys

John Wesley war der bedeutendste Mann des 18. Jahrhunderts in England. Keine Einzelperson übte jemals solche einen Einfluß auf die Menschen aus wie er. John Wesley hat unter den englischsprechenden Menschen mehr für die Armen getan und einen größeren Einfluß auf die Reichen ausgeübt als irgendein anderer.

Herold-Verlag Frankfurt am Main, 444 Seiten

Rolf Scheffbuch

Ludwig Hofacker – Vor allem: Jesu

Vor Ludwig Hofacker (1798 – 1828) liegt eine viel versprechende Zukunft als Pfarrer. Dann kommt jäh die Wende: Eine schwere Kopfverletzung zerrüttet seine Nerven, Tuberkulose kommt dazu. Der einst starke junge Mann kommt sich vor wie einer, „der bei lebendigem Leib als Toter umhergehen muss.“ Die Zeit seines Wirkens dauert nur wenige Jahre. Um 1823 / 1824 strömen sonntäglich Tausende herbei und wollen ihn predigen hören. Machtvoll verkündet er: Vor allem: Jesu! Die Botschaft überwältigt.

Hänssler Verlag Stuttgart-Neuhausen, 1998, 91 Seiten, ISBN: 3-7751-2928-6

Carl Hein Kurz

Johan Hus – Ein Vorkämpfer der Reformation

Johan Hus, der Prager Prediger und Märtyrer von Konstanz, hat gegenüber einer in Weltlichkeit und toter Orthodoxie verderbten und erstarrten Kirche die wahren Quellen des Christentums wieder freigelegt und so als tapferer Vorkämpfer der Reformation den Weg geebnet. So war es Hus beschieden, die Fackel des Evangeliums weiter zutragen, die unter Luther und Calvin dann jenen großen Brand entzündete, der ganz Europa überlief. Das standhafte Leben und das leidvolle Martyrium dieses mutigen Bekenners aus dem böhmischen Volke mag zeugen von der Kraft des Evangeliums.

Union Verlag Berlin, 1958, 51 Seiten

Siegfried Heinzelmann

Mein Herz geht in Sprüngen und kann nicht traurig sein

Paul Gerhards Leben aus seinen Liedern

Edition Sonnenweg im Aussaat Verlag Neukirchen – Vluyn, 2002, 16 Seiten, ISBN: 3-7615-5207-6

Ann-Charlott Settgast

Der Mann in Tranquebar – Ein Porträt des Bartholomäus Ziegenbalg

In anschaulicher Weise entwirft die Autorin ein Bild des von A.H. Francke beeinflussten Missionars und von denen, die seine und seiner Kollegen Arbeit aus Geldgier und blindem Rassismus beeinträchtigten. Das selbstlose Eintreten Ziegenbalgs für die Parias, die Ärmsten der Armen, beeindruckt den Leser ebenso wie die für die damalige Zeit ungewöhnliche,

staunenswerte Tatsache, in welcher konsequenter Weise Ziegenbalg und seine Kollegen Plütschau und Gründler die Ausbildung der armen Kinder, der bisher unterprivilegierten Waisen und jungen ehemaligen Sklaven betrieben haben. Die Auseinandersetzung der Pastoren mit den Geldgebern in Deutschland und Norwegen lässt die großen Unterschiedlichkeiten der Positionen im Blick auf die Missionsarbeit überhaupt deutlich werden. Da die Autorin nicht dem chronologischen Ablauf folgt, sondern die Geschichte dieses Lebenswerkes aus dem Blickwinkel verschiedener Personen erzählt, ist ein lebendiges Zeit- und Lebensbild entstanden, das den Leser mit in das Geschehen hinein nimmt. Eingebundene Originaltexte bieten eine gute Hilfe zur Erhellung der historischen und psychologischen Hintergründe der Ereignisse. Bartholomäus Ziegenbalg stand mit seinem Leben ein für seine Erkenntnis, dass „...so genau der Leib mit der Seele verbunden ist, so genau ist auch der Dienst des Leibes mit dem Dienst der Seelen verknüpft und kann von einander nicht getrennt werden. Wollte ich meinem Nächsten den Dienst des Leibes verweigern, so ist mein Christentum nicht rechter Art...“

Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 2. Auflage 1986, 206 Seiten

Prof. D. Dr. Ernst Kroter

Katharine von Bora – Martin Luthers Frau – Ein Lebens- und Charakterbild

Katharina von Bora, Luthers Käthe, hat zu der Vierhundertsten Wiederkehr ihres Geburtstages in Albrecht Thoma einen berufenen Biographen gefunden. Mit ebensoviel Fleiß wie Liebe hat Thoma alle die kleinen Stellen in unserer Überlieferung über ihr Leben und ihr Wesen zusammengetragen und zu einer einheitlichen Darstellung zu verarbeiten gesucht. Ein geschichtliches Lebensbild nennt er sein Werk.

Evangelischen Verlagsanstalt GmbH Berlin, 7. Auflage 1962, 281 Seiten, mit 9 Abbildungen

Claudia Schmölders

Deutsche Kinder – Siebzehn biographische Porträts

Dieses Buch enthält Essays von verschiedenen Autoren, die exemplarische Lebensläufe von Kindern darstellen und zugleich deutlich machen, wie diese Lebensläufe in die Zeitläufe, in den historischen Kontext eingebunden sind. Die Autoren sind Historiker, Journalisten, Germanisten, auch ein Theologe kommt vor, und die Essays decken knapp 800 Jahre deutsche Geschichte ab, vom frühen Mittelalter bis in die 50er Jahre unseres Jahrhunderts. Die Autoren schreiben sehr sachlich und verständlich, sie alle erzählen Geschichten quasi von unten, aus der Sicht von Kindern, und das ist das Interessante an diesem Buch. Im Grunde genommen spornt dieses Buch dazu an, sich darüber bewusst zu werden, wie wir Erwachsene mit unseren Idealen und Wertvorstellungen die Kinder manipulieren.

Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH Reinbek bei Hamburg, 1999, 375 Seiten, ISBN 3-499-60779-4

Sonstiges

Bilquis Sheikh

Allah – mein Vater? – Mein Weg vom Koran zur Bibel

Eine gebildete pakistanische Frau aus höchsten Kreisen des Landes schreibt über die Umstände ihrer Bekehrung und die sich daraus ergebende Nachfolge Christi. An der Seite ihres Mannes, der als Diplomat sein Land in England und Frankreich vertrat, hatte Bilquis Sheikh die westliche Welt kennengelernt. Auf verschiedene Partys war sie zwar mit Christen zusammengekommen, hatte jedoch von ihnen niemals ein klares Zeugnis von Jesus Christus vernommen. Nach ihrer Scheidung und Verstoßung war ihr Leben arm und einsam geworden. Sie zog sich auf das väterliche Anwesen in Wah zurück, einer kleinen Provinzstadt zu Füßen des Himalaya. Vergeblich suchte sie im Islam Geborgenheit und Gewissheit. Sie sah keinen Sinn in Allahs Vorherbestimmung, dass sie künftig als Verstoßene ein einsames Leben führen sollte. So begann sie aufrichtig nach der Wahrheit zu suchen und fand schließlich in Christus ein neues, sinnerfülltes Leben.

Aussaat Verlag Neukirchen – Vluyn, 16. Auflage 2002, aus dem amerikanischen übertragen von Eva Heumann, 176 Seiten, mit einem Vorwort von Pfarrer W. Höpfner und eine Nachwort der Autorin, ISBN: 3-7615-5104-5

Bodo Riedel

Noch mal anfangen

Wenn ich doch noch einmal anfangen könnte! Diesen Stoßseufzer hat wohl jeder schon einmal gestöhnt oder gehört. Aber oft scheint ei Neustart nicht möglich.

Von Menschen, die solch einen Neuanfang gewagt haben, berichtet der Autor in über 20 Kurzporträts. Prominente Zeitzeugen sind ebenso dabei wie Leute von nebenan.

Was Glauben bewirken kann, beschreiben ehemalige Partei – Funktionäre, Rauschgiftsüchtige, Kranke, Ausländer und Deutsche. Für sie alle setzt die Begegnung mit Gott einen Markstein, von dem aus ihr Leben eine andere Richtung nahm. Ihre Beispiele wollen Mut machen, zum ersten Mal oder erneut einen Schritt zum Glauben zu wagen.

Oncken Verlag Wuppertal und Kassel, 1995, 64 Seiten, ISBN: 3-7893-3492-8

Jost Müller-Bohn

Das Wunder von Lengede

Schrill heulen Sirenen – Katastrophenalarm über Lengede, einem kleinen Ort in Norddeutschland. Rettungswagen, Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes und Feuerwehren eilen zur Unglücksstätte. Am Donnerstag, dem 24. Oktober 1963, waren 129 Bergleute zur Nachmittagsschicht in die Grube der Zeche „Mathilde“ eingefahren. 129 Bergleute sind innerhalb weniger Minuten begraben. Sie liegen wahrscheinlich unter 500 000 Kubikmeter Schlamm und Wasser ertrunken oder erdrückt. Elf Überlebende waren 60 Meter unter der Erdoberfläche lebendig begraben. 14 Tage harrten sie in großer Todesangst und hoffnungsloser Lage in einer finsternen, nasskalten Höhle, bis die Rettungsmannschaft sie finden konnte.

Verlag der St. – Johannis – Druckerei Lahr – Dinglingen, TELOS – Taschenbuch 70424, 1985, 71 Seiten, ISBN: 3-501-00297-1

Eelwood McQuaid

ZVI – Ein polnischer Junge auf der Flucht nach Israel

Warschau, man schreibt das Jahr 1939. Henryk Weichert wird von seinen Eltern, den polnischen Juden, getrennt. Allein auf sich gestellt, in einer Welt, in der Hunger, Tod und Verfolgung herrschen, schlägt er sich auf abenteuerliche Weise durch und überlebt wie durch ein Wunder. In Israel sucht Henryk alias Zvi – so sein neuer hebräischer Name – nach dem

Krieg eine neue Heimat. Doch neue Schrecken erwarten ihn: Kämpfe mit den Arabern kosten viel der Einwanderer das Leben, das sie mühsam durch den Holocaust hindurchgerettet hatten. Über alledem bricht bei ihm die Frage nach dem Sinn seines Lebens auf. Tastend macht er sich auf die Suche nach dem Gott, der ihn durch alle Not hindurch bewahrt hat und begegnet Jesus, dem verheißenen Messias.

Hänssler Verlag Neuhausen-Stuttgart, 1. Auflage 1996, 191 Seiten, ISBN: 3-7751-2476-4

Gerhard Bosinski und Paul Toasperm

Wer mir dienen will – 24 Lebensbilder von Männer und Frauen in Dienst der Liebe

Lebensbilder von bedeutenden Persönlichkeiten der Inneren Mission wie zum Beispiel: Vinzenz von Paul, Johann Valentin Andreae, Nicolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, Elisabeth Fry, Amalie Sieveking u.a.

Herausgegeben im Auftrag von Innere Mission und Hilfswerk der Evangelischen Kirche in der DDR von Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 1. Auflage 1978, 440 Seiten

Lebens – Bilder – bedeutender Männer und Frauen Band 1

Große Namen der Vergangenheit und der Gegenwart ziehen an uns vorüber, Männer und Frauen, wie z.B. Alexander der Große, Moses, Michelangelo, Martin Luther u.a. Wir folgen ihren Spuren durch die Geschichte und lesen von ihren Ideen und ihrem Erfindungsreichtum, ihren schöpferischen Leistungen, ihren außergewöhnlichen Taten, den entscheidenden Situationen und Stationen ihres Lebens. Wir fragen nach ihren Stärken und verschweigen nicht ihre Schwächen.

Saatkorn Verlag Hamburg, 272 Seiten, ISBN 3-87689-103-5

Lebens – Bilder – bedeutender Männer und Frauen Band 2

Große Namen der Vergangenheit und der Gegenwart ziehen an uns vorüber, Männer und Frauen, wie z.B. Paulus, Marco Polo, Christoph Kolumbus, Joseph Haydn u.a. Wir folgen ihren Spuren durch die Geschichte und lesen von ihren Ideen und ihrem Erfindungsreichtum, ihren und Stationen ihres Lebens. Wir fragen nach ihren Stärken und verschweigen nicht ihre Schwächen.

Saatkorn Verlag Hamburg, 301 Seiten, ISBN 3-87689-832-1

Lebens – Bilder – bedeutender Männer und Frauen Band 3

Große Namen der Vergangenheit und der Gegenwart ziehen an uns vorüber, Männer und Frauen, wie z.B. Sokrates, Johannes der Täufer, Leonardo da Vinci, Paracelsus u.a. Wir folgen ihren Spuren durch die Geschichte und lesen von ihren Ideen und ihrem Erfindungsreichtum, ihren schöpferischen Leistungen, ihren außergewöhnlichen Taten, den entscheidenden Situationen und Stationen ihres Lebens. Wir fragen nach ihren Stärken und verschweigen nicht ihre Schwächen.

Saatkorn Verlag Hamburg, 301 Seiten, ISBN 387-689-833-1